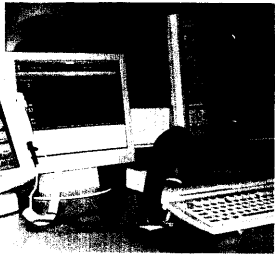


32 KARDIO-MR MIT BUSINESSPLAN



Ein sechs Tonnen schwerer Kernspintomograf bildet den neuen Schwerpunkt des Krankenhauses Agatharied. Die Klinik gründete mit privaten Ärzten eine Betreibergesellschaft und entlastet so das Budget. Es kann nicht nur auf staatliche Unterstützung verzichtet werden, Fördermittel werden sogar zurückgezahlt. Ein fundierter Businessplan, eine geschickt gewählte

Beteiligungsstruktur sowie die Kooperation mit einem zuverlässigen Systempartner bilden die Grundlage für dieses moderne Konzept.

42 NOTAUFNAHME OHNE PAPIERFORMULARE

Nicht zuletzt das Gesundheitsreformgesetz und die Leistungsverrechnung auf Basis der Diagnosis Related Groups zwingen Krankenhäuser zu mehr Wirtschaftlichkeit. Mit der mobilen Datenerfassung in der Notfallaufnahme (DNA) will das Klinikum Ingolstadt rund ein halbes Dutzend Papierformulare durch Eingaben auf tragbaren Tablett-PCs ersetzen. Das vermeidet Leerlauf zwischen einzelnen Behandlungsschritten, entlastet Ärzte und Pflegepersonal von berufs-fremden Tätigkeiten, beschleunigt Abrechnungsvorgänge und schafft mehr Effizienz in der Verwaltung.



56 NAVI MIT ECHTEM DURCHBLICK

Die Klinik für Neurochirurgie am Klinikum der Philipps-Universität Marburg setzt erstmals eine Kombination von Ultraschall und Navigation in einem einzigen System ein. Durch die Integration des Ultraschallsystems IGsonic in das chirurgische Navigationssystem VectorVision können neurochirurgische Patienten besser medizinisch versorgt werden.

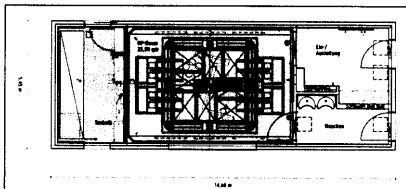
58 MOBILE DIAGNOSE

80 Prozent aller Infarktpatienten sterben, bevor sie das Krankenhaus erreichen. Dies zum Teil deshalb, weil die gängigen Prozesse zeitintensiv, aufwändig und nicht effektiv genug sind. Die Analyse und Einleitung lebensrettender Maßnahmen kann oft erst zu einem vergleichsweise späten Zeitpunkt erfolgen. Dies bestätigt Dr. med. Christian Kolmar aus München. Der Kardiologe mit langjähriger Berufserfahrung ist begeistert von der neu gewonnenen Mobilität, die das kleinste mobile EKG-System der Welt liefert.



66 NEU ZUR MEDICA: OP-MODUL

Es dürfte sich um die größte und schwerste modulare Installation auf der diesjährigen Medica handeln: In Halle 15, Stand C 14, wird ein Modulbau-Hersteller einen kompletten Operationssaal stellen. 50 Tonnen bringt das ca. 14,5 x 5,5 m große OP-Raummodul auf die Waage. Mit dieser Neuheit will der Hersteller beweisen, wie einfach heute selbst sensible und äußerst hygienische Krankenhausbereiche als kompakte Gesamtlösung in kürzester Zeit ‚geliefert‘ werden können.



fbmt-Informationen

15 6. WÜRZBURGER MEDIZINTECHNIK KONGRESS (WÜMEK)
Call for Papers, Programmübersicht, Anmeldung

Messen + Kongresse

20 MEDICA: ALLJÄHRLICHER BRANCHENTREFF
Informationen zur Messe vom 24. bis 27. November 2004 in Düsseldorf

22 UMFANGREICHER INNOVATIONSWEGWEISER
Tabellarische Übersicht der Medica-Highlights

Management

32 KARDIO-MR MIT BUSINESSPLAN
Das Krankenhaus Agatharied sieht seine Zukunft in moderner Diagnostik und Therapie

*Christa Stewens, Sozialministerin in Bayern:
„Ohne privates Kapital wird es künftig schwer werden, neue Technologien im Krankenhaus zu finanzieren.“*

36 STEIL BERGAUF BIS 2010
Kräftiges Wachstum für digitale Radiografiesysteme prognostiziert

IT-Systeme

38 BLOB KEIN RÜCKFALL INS MITTELALTER
Zentrale Kommunikationslösung im Mathias-Spital Rheine

42 NOTAUFNAHME OHNE PAPIERFORMULARE
Pilotprojekt: Mobile Datenerfassung mit Tablett-PCs im Klinikum Ingolstadt

Special Medizintechnik

45 TITELSTORY: MIT ULTRASCHALL IN DIE VIERTE DIMENSION
Neu zur Medica: moderne Systeme mit hochqualitativen Ergebnissen

48 ‚COATING‘ GEGEN ‚DURCHROSTUNG‘
Navigationsgestützte Knorpelzell-Transplantation

52 INNOVATIONSENDE IST NICHT IN SICHT
Hinter den Kulissen von Mehrschicht-CTs

56 NAVI MIT ECHTEM DURCHBLICK
Integration von Navigation und Ultraschall im Uniklinikum Marburg

58 MOBILE DIAGNOSE
Neu zur Medica: die kleinste mobile EKG-Einheit der Welt

62 SPARRINGPARTNER FÜR DAS TEAM ‚HERZ-KREISLAUF‘
Neu zur Medica: Echtzeiterfassung hämodynamischer Prozesse